

Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire
ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Band: 115 (1973)

Heft: 6

Buchbesprechung: Buchbesprechungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

phragm. J.A.V.M.A. 147/4, 412 (1965). – Nagel E.: Zur Röntgenologie der Speiseröhre beim Rind und Pferd. Schweiz. Arch. Tierheilk. 110, 320–328 (1968). – Nickel R., Schummer A. und Seiferle E.: Lehrbuch der Anatomie der Haustiere II, S. 146, Paul Parey Berlin-Hamburg 1960. – Nieberle K. und Cohrs P.: Spezielle pathologische Anatomie der Haustiere, 4. Aufl., S. 340–341, Gustav Fischer Stuttgart 1962. – Ruckenstein E.: Über die Ursachen des Zenker'schen Divertikels. Dtsch. med. Wschr. 76, 136–139 (1951). – Schellenberg K.: Oesophagusdivertikel. Schweiz. Arch. Tierheilk. 34, 201–211 (1892). – Schulte F.: Speiseröhre (Oesophagus). In: Joest'sches Handbuch der pathologischen Anatomie der Haustiere, 3. Aufl., Band V, 1. Teil, S. 325–327, Paul Parey Berlin-Hamburg 1971. – Silbersiepe E./Berge E./Müller: Lehrbuch der speziellen Chirurgie für Tierärzte, 14. Aufl., S. 188, Ferdinand Enke Stuttgart 1965.

BUCHBESPRECHUNGEN

Sammlung tierseuchenrechtlicher Vorschriften. Von Geissler-Rojahn. Verlag R.S. Schulz, München, Preis des ganzen Werkes DM 52.– inkl. Ergänzungslieferungen.

In kurzer Folge sind die 7., 8. und 9. Ergänzungslieferungen zu dieser umfassenden Vorschriftensammlung erschienen. Sie enthalten u. a. die neuerlassenen Vorschriften über die Bekämpfung der Tuberkulose, der Brucellose, der Salmonellose und von Bienen-seuchen sowie die völlig überarbeiteten tierseuchenrechtlichen Vorschriften über die Einfuhr und Durchfuhr von Tieren und tierischen Stoffen. Die Sammlung wird damit auf den neuesten Stand gebracht.

A. Nabholz, Bern

Deutsche Seuchengesetze. Von F. Etmer und P.V. Lundt. Verlag R.S. Schulz, München. Preis des ganzen Werkes (inkl. Ergänzungslieferungen) DM 77.–

Durch die 11., 12. und 13. Ergänzungslieferung wird dieses Werk, das alle Gebiete des Gesundheitswesens umfaßt, auf den neuesten Stand gebracht.

A. Nabholz, Bern

Colibacillosis in Calves. Von Hans Fey. Verlag Hans Huber, Bern, Stuttgart, Wien, 1972, 147 S., 9 Tab., 19 Fig. und Abb., Fr. 34.–

Die Colibacillosis, die hierzulande hauptsächlich unter dem Bilde der Colisepsis vorkommt, ist eine der verlustreichsten Krankheiten des neugeborenen Kalbes. Nachdem die Erforschung dieses Krankheits-Komplexes während vieler Jahre stagnierte, konnte in den letzten 15 Jahren durch Anwendung neuer Erkenntnisse auf dem Gebiete der Coliserologie, der Bakteriologie und Immunologie und der Bakteriengenetik das Verständnis für die Pathogenese und Epidemiologie dieser Aufzucht-Krankheit erheblich gefördert werden.

Im vorliegenden Buch wird versucht, eine detaillierte Beschreibung der ganzen Problematik zu geben und zwar in Kapiteln über die Ätiologie, Klinik, Pathologie, Pathogenese, Immunologie, Epidemiologie, Diagnose, Behandlung und Prävention der Colibacillosis. Die Monographie wendet sich an: Veterinärbakteriologen, Immunologen, Virologen, Pathologen, Kliniker, Praktiker und Studenten, sowie an Forscher, die an vergleichender Medizin, Pathologie, Epidemiologie und Immunologie interessiert sind.

Autorreferat